

Version 1.1
für alcatrass 4.x

Frequently Asked Questions

FAQ

1	Standard FAQ	3
1.1	Allgemeines	3
1.1.1	In welcher Programmiersprache werden die alcatrass Module entwickelt?	3
1.1.2	In welcher Programmiersprache wird der alcatrass WebCenter entwickelt?	3
1.1.3	Wie werden Updates eingespielt?	3
1.1.4	Wie wird alcatrass Lizenziert?	3
1.1.5	Welche Betriebssystemplattformen werden unterstützt?	3
1.1.6	Welche Java Versionen werden unterstützt?	3
1.1.7	Wie sieht eine alcatrass Überwachung von Systemen aus, für die kein Java zur Verfügung steht?	4
1.1.8	Wie viele Meldungen können von alcatrass pro Tag verarbeitet werden?	4
1.1.9	Ist für die Installation und den Betrieb von alcatrass ein Internetzugang notwendig?	4
1.1.10	Wie häufig werden Softwareupdates herausgegeben?	4
1.2	Hardware Komponenten	4
1.2.1	Welche Hardwareanforderungen werden an alcatrass gestellt?	4
1.3	Aktionsausführung	4
1.3.1	Welche Aktionen können von alcatrass ausgeführt werden?	4
1.3.2	Kann eine Aktionsausführung an mehreren Systemen gleichzeitig ausgeführt werden?	5
1.3.3	Kann aufgrund eines Ereignisses pro System nur eine Aktion ausgeführt werden?	5
1.3.4	Mit welchen Aktionsausführungszeiten ist zu rechnen?	5
1.3.5	Wie können Aktionsausführungen getriggert werden?	5
1.4	Software Komponenten	5
1.4.1	Welche Konnektoren werden für alcatrass angeboten?	5
1.4.2	Kann das System Windows Dienste überwachen?	6
1.4.3	Kann das System Unix/Linux Daemons überwachen?	6
1.4.4	Welche Datenbanksysteme können angebunden werden?	6
1.4.5	Können andere Datenbanksysteme zur Datenablage angebunden werden?	6
1.4.6	Können andere Datenbanksysteme überwacht werden?	6
1.4.7	Können Komponenten angebunden werden, die das SNMP Protokoll unterstützen?	6
1.5	Sicherheit	6
1.5.1	Welchen Zertifizierungsgrad besitzt das System?	6
1.5.2	Welche Verschlüsselungsalgorithmen werden eingesetzt?	6
1.5.3	Was geschieht, wenn die Verbindung zwischen Client und Server unterbrochen wird?	7
1.5.4	Welche Netzwerk Ports müssen auf den Firewalls geöffnet werden?	7
1.5.5	In welche Richtung erfolgt der Verbindungsaufbau?	7
1.5.6	Welche Browsereinstellungen werden für den alcatrass WebCenter benötigt?	7
1.5.7	Welche Webbrowser werden für den alcatrass WebCenter unterstützt?	7
1.6	Support	7
1.6.1	Wie qualitativ ist der Support?	7
1.6.2	Telefon-Support	7
1.6.3	eMail-Support	8
1.6.4	Web-Support	8
2	Technik FAQ	9
2.1	Software Komponenten	9
2.1.1	Können L2I Agenten Sockets auslesen?	9
2.1.2	Können L2I Agenten Pipes auslesen?	9
2.1.3	Können eigene Programme an alcatrass Angebunden werden?	9
2.1.4	Wo wird zwischen den Komponenten gepuffert?	9
2.1.5	Können von einem L2I Agenten mehrerer Datenquellen ausgelesen werden?	9
2.1.6	Welcher LDAP Server wird für alcatrass benötigt?	9
2.1.7	Ist es geplant, alcatrass auch mit anderen LDAP Server zu betreiben?	10
2.2	Hardware Komponenten	10
2.2.1	Wie werden Router in eine alcatrass Überwachung eingebunden?	10
2.2.2	Können Türkontakte, Brand-, Bewegungs-, Feuchte-, Druck- usw. Fühler überwacht werden?	10
2.2.3	Können Hardwareereignisse ausgelöst werden?	10
2.3	Hardware IO Box (HIOB)	10
2.3.1	Welche Erfassungsarten werden unterstützt?	10
2.3.2	Wird eine Überwachung per Funkstrecke unterstützt?	10
2.3.3	Wie wird die HIOB an das Rechnersystem angeschlossen?	10
2.3.4	Kann die HIOB zur Zeitsynchronisation von Windows bzw. Unix Systemen eingesetzt werden?	11
2.3.5	Muss eine DCF-Synchronisation von HIOB eingerichtet werden?	11
2.3.6	Welche Messwerte kann das HIOB Grundmodul aufnehmen?	11
2.3.7	Besitzt das HIOB Grundmodul ein eingebautes Relais?	11
2.3.8	Sind die HIOB Funktionen fest in das Gerät „eingebrennt“?	11
2.3.9	Kann HIOB vor Stromausfall geschützt werden?	11
2.3.10	Können auch Infrarotsignale verarbeitet/ausgegeben werden?	11
2.3.11	Können Daten aus großer Entfernung übertragen werden?	11
2.3.12	Kann die HIOB auch durch andere Programme gesteuert werden?	11
2.3.13	Wie hoch ist der Stromverbrauch des HIOB Grundmoduls?	12
2.3.14	Können mit der HIOB 230V Schaltvorgänge durchgeführt werden?	12
2.3.15	Welche Installationsvarianten werden unterstützt?	12
2.4	Aktionsausführung	12
2.4.1	Können Aktionsausführungen protokolliert werden?	12

1 Standard FAQ

1.1 Allgemeines

1.1.1 In welcher Programmiersprache werden die alcatrass Module entwickelt?

Die alcatrass Server- und Clientkomponenten werden in der Programmiersprache Java entwickelt. Als Laufzeitumgebung kann jede Java Runtime Environment (JRE) ab der Version 1.3.1 eingesetzt werden. Es genügt, wenn auf den überwachten Objekten die JRE installiert ist. Die Java Entwicklungsumgebung (JDK) ist nicht erforderlich.

1.1.2 In welcher Programmiersprache wird der alcatrass WebCenter entwickelt?

Der alcatrass WebCenter wird in der Programmiersprache Perl entwickelt. Durch den Einsatz von Perl kann der alcatrass WebCenter somit auf jedem Webserver in Betrieb genommen werden, der das Ausführen von Perlcode unterstützt. Beispielsweise ist hier der Apache oder der Microsoft IIS Webserver zu erwähnen. Der Einsatz von Perl ermöglicht es darüber hinaus versierten Systemadministratoren den alcatrass WebCenter Programmcode den eigenen Bedürfnissen anzupassen.

1.1.3 Wie werden Updates eingespielt?

Client und Serverupdates der alcatrass Komponenten werden üblicherweise durch unser Serviceteam im Rahmen des Wartungsvertrags eingespielt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Serviceupdate in Eigenregie einzuspielen. In diesem Fall sind folgende Aktualisierungsschritte notwendig.

- alcatrass Module
alcatrass Server und Clientkomponenten lassen sich durch den Austausch der Java .jar Files aktualisieren. Ein Neustart der betroffenen Komponenten schließt den Aktualisierungsvorgang ab. Meist ist keine Migration des Datenmodells notwendig.
- alcatrass WebCenter
Ein alcatrass WebCenter Update lässt sich durch den Austausch der Perl Programmdateien durchführen. Auch hier kann im Normalfall die einmal eingestellte Konfiguration übernommen werden.

1.1.4 Wie wird alcatrass Lizenziert?

→ Siehe aktuelle alcatrass Preisliste.

1.1.5 Welche Betriebssystemplattformen werden unterstützt?

alcatrass Server und alcatrass Clientkomponenten können auf alle Betriebssystemplattformen installiert werden, für die eine Java Runtime Environment (JRE) und Java Development Kit (JDK) zur Verfügung steht.

1.1.6 Welche Java Versionen werden unterstützt?

Es können alle Java Version ab 1.3.1_x eingesetzt werden. Ältere Java Version werden nicht mehr unterstützt.

1.1.7 Wie sieht eine alcatrass Überwachung von Systemen aus, für die kein Java zur Verfügung steht?

Jedes System, welches in einen Netzwerkverbund eingehängt ist, besitzt Schnittstellen, mit denen es mit der Außenwelt kommuniziert. Häufig kann über das Simple Network Management Protokoll (SNMP) auf die zu überwachenden Systeme zugreifen. Auch bietet sich das syslog Protokoll an, das von vielen Systemplattformen als Logfileoutput angeboten wird.

Sollte auch das nicht weiterhelfen, so lässt sich meist das zu überwachende System von einem Zweitsystem ansprechen. In diesem Fall würde auf einem beliebigen Rechnersystem ein alcatrass Konnektor installiert werden, der über beliebige Netzwerk und Socketfunktionen auf den Server zugreift und somit die Überwachung einzelner Dienste des zu überwachenden System gewährleistet. So wäre beispielsweise per Fernüberwachung durch http-GET Anfragen auf vorkonfigurierte Testwebseiten sichergestellt, dass ein in das Netzwerk eingehängter Proxy Server seine Arbeit verrichtet.

1.1.8 Wie viele Meldungen können von alcatrass pro Tag verarbeitet werden?

In einer Systemumgebung mit einem alcatrass Server und ca. 50 überwachten Objekten, können pro Tag über 1'000'000 Meldungen verarbeitet und in der nach geschalteten Datenbank abgelegt werden.

1.1.9 Ist für die Installation und den Betrieb von alcatrass ein Internetzugang notwendig?

Nein. alcatrass wird von einer Installations-CD installiert. Updates können von unserer Webseite bezogen oder im Rahmen des Wartungsvertrages auch von CD-ROM eingespielt werden.

1.1.10 Wie häufig werden Softwareupdates herausgegeben?

Es gibt Minor und Major Releases. Major Releases, also Versionsprünge vor dem Komma (z.B. Version 4 auf Version 5 usw.) werden jährlich veröffentlicht. Minor Releases, also Versionsprünge hinter dem Komma (z.B. Version 4.1 auf Version 4.2 usw.) werden erfahrungsgemäß quartalsmäßig veröffentlicht. Fehlerbereinigte Version werden gleich nach bekannt werden des Problems und nach ausgiebigen Tests veröffentlicht.

1.2 Hardware Komponenten

1.2.1 Welche Hardwareanforderungen werden an alcatrass gestellt?

alcatrass kann grundsätzlich auf jeder Systemplattform betrieben werden, auf der eine Java Runtime Environment (JRE) installiert werden kann. Der Ressourcenaufwand richtet sich stark nach der Anzahl der überwachten Objekte und der Meldungsanzahl pro überwachtes Objekt.

Bei größeren alcatrass Installationen empfiehlt es sich, vor der Hardwareanschaffung eine entsprechende Lastberechnung von uns vorzunehmen zu lassen. Generell kann eine komplette alcatrass Überwachung mit Datenbanksystem, Webserver und alcatrass Server- und Clientkomponenten auch auf einem handelsüblichen Notebook in Betrieb genommen werden. Überwachte Systeme sollten mit mindestens 256 MB freiem Arbeitsspeicher und 512 MB freiem Festplattenplatz ausgestattet sein.

1.3 Aktionsausführung

1.3.1 Welche Aktionen können von alcatrass ausgeführt werden?

Aufgrund des Plattformcharakters von alcatrass ist prinzipiell jede Art von Aktionsausführung möglich. Über einfache Batchdateien lassen sich beliebige Aktionsausführungsszenarien realisieren.

alcatrass kann beispielsweise

- TK Anlagen ansprechen

- *Beliebige Kommandozeilenprogramme ausführen*
- *Datenbanken beschreiben*
- *Über Funk/Personensuchanlagen Informationen versenden*
- *Türen öffnen/schließen*
- *IP-Adressen auf Firewallsysteme blockieren*
- *System Management Produkte mit Alarmmeldungen versorgen*
- *Systemdienste stoppen/starten*
- *Systeme stoppen/starten*
- *Netzwerkverbindungen trennen/verbinden*
- *uvm.*

1.3.2 Kann eine Aktionsausführung an mehreren Systemen gleichzeitig ausgeführt werden?

Ja, das gehört zum Standardumfang. Durch die zentrale Konfiguration über den alcatrass WebCenter (Webadministrationsmasken für die alcatrass Plattform) lassen sich beliebige Aktionen auf verschiedenen Systemen nach dem Eintreffen eines Systemereignisses ausführen.

1.3.3 Kann aufgrund eines Ereignisses pro System nur eine Aktion ausgeführt werden?

Nein. Pro Aktionsausführung aufgrund eines Systemereignisses lassen sich beliebig viele Einzelaktionen definieren und zur Ausführung bringen.

1.3.4 Mit welchen Aktionsausführungszeiten ist zu rechnen?

Bei einem heute üblichen IT-Netzwerk mit 100 MBit Systemverkabelung und durchschnittlichem Netzwerkverkehr wird die Aktionsausführung nach Eintreffen der Benachrichtigung im Millisekundenbereich ausgeführt. Höhere Netzwerklast und Meldungsaufkommen in alcatrass verschlechtern diesen Wert.

1.3.5 Wie können Aktionsausführungen getriggert werden?

- Server
Nach dem Eintreffen eines Systemereignisses eines beliebigen überwachten Objekts wird die auszuführende Aktion zentral von der alcatrass Serverkomponente angestoßen. Durch diese zentrale Steuerung lassen sich beliebige Aktionen auf beliebigen Client Objekten ausführen.
- Client
Wird die Aktionsausführung auf Clienttriggerung (pro Client einstellbar), so kann der Client autark Aktionsausführungen vornehmen. Diese Funktionalität ist dann von Interesse, wenn beispielsweise die Überwachung über eine Wählleitung erfolgt und die Verbindung nur einmal pro Tag aufgebaut wird. Zu den Zeiten in denen die Netzwerkverbindung nicht aufgebaut ist muss aber dennoch eine lokale Aktionsausführung möglich sein.
- ClientServer
Bei der ClientServer Konfiguration wird die Aktionsausführung durch den Server angestoßen, wenn eine Netzwerkverbindung zwischen dem Server und dem Client hergestellt ist. Wird der Client vom Netz getrennt, so wird auf die clientseitige Aktionsausführung umgestellt.

1.4 Software Komponenten

1.4.1 Welche Konnektoren werden für alcatrass angeboten?

→ *Siehe aktuelle alcatrass Konnektorenliste.*

1.4.2 Kann das System Windows Dienste überwachen?

Ja. Über einen alcatrass Konnektor ([alcatrass Eventlog Konnektor]) lässt sich die Verfügbarkeit von Windows Diensten überwachen und den Zustand des Dienstes an alcatrass übertragen.

1.4.3 Kann das System Unix/Linux Daemons überwachen?

Ja. Über eine alcatrass Konnektor lässt sich die Verfügbarkeit von Unix/Linux Daemons überwachen und den Zustand des Daemons an alcatrass übertragen.

1.4.4 Welche Datenbanksysteme können angebunden werden?

alcatrass Version 4.0 wird standardmäßig mit einer Unterstützung für die Datenbanksysteme Microsoft SQL Server 2000 und der Open Source Datenbank MySQL ausgeliefert.

1.4.5 Können andere Datenbanksysteme zur Datenablage angebunden werden?

Da alcatrass sich der Java Database Connectivity (JDBC) Schnittstelle bedient kann jede beliebige Datenbank angebunden werden, die über JDBC angesprochen werden kann.

1.4.6 Können andere Datenbanksysteme überwacht werden?

Ja, über den alcatrass SQL Konnektor lassen sich beliebige Datenbanken überwachen, die sich der Java Database Connectivity (JDBC) Schnittstelle bedienen. Im XML Konfigurationsfile des Konnektors können beliebige SQL Statements eingerichtet werden, die zeitgesteuert auf die jeweilige Datenbank abgesetzt werden. Die Wiederholungshäufigkeit der SQL Abfrage kann frei konfiguriert werden. Auch kann festgelegt werden, ob jedes Ergebnis an alcatrass weitergegeben werden soll, oder ob nur Änderungen zur letzten SQL Abfrage gemeldet werden soll.

1.4.7 Können Komponenten angebunden werden, die das SNMP Protokoll unterstützen?

Über den alcatrass SNMP Konnektor lassen sich beliebige SNMP überwachbare Systemkomponenten anbinden. Im XML Konfigurationsfile des Konnektors können beliebige SNMP OID Werte eingetragen werden, die zeitgesteuert abgefragt werden. Die Wiederholungshäufigkeit der Abfrage kann frei konfiguriert werden. Auch kann festgelegt werden, ob jedes Ergebnis an alcatrass weitergegeben werden soll, oder ob nur Änderungen zur letzten SNMP Abfrage gemeldet werden soll.

1.5 Sicherheit

1.5.1 Welchen Zertifizierungsgrad besitzt das System?

Lösungen mit alcatrass wurden von der KPMG zertifiziert. Quintessenz: Das System an sich ist Sicher, jedoch gilt es die jeweilige Implementierung zu zertifizieren.

1.5.2 Welche Verschlüsselungsalgorithmen werden eingesetzt?

Grundsätzlich können für die Datenübertragung zwischen den alcatrass Modulen beliebige Verschlüsselungsverfahren verwendet werden. So können beispielsweise RSA als auch DES Verfahren zum Einsatz kommen. In einer üblichen alcatrass Installation wird eine DES-Verschlüsselung mit einer Schlüssellänge von 128 Bit eingesetzt. Zu erwähnen ist, dass für jeden zu übertragenden Datensatz ein neuer Schlüssel verwendet wird. Durch diese Methode wird ein sehr guter Kompromiss zwischen Sicherheit und der Schonung von Systemressourcen erreicht.

1.5.3 Was geschieht, wenn die Verbindung zwischen Client und Server unterbrochen wird?

Serverseitig wird das Abbrechen der Verbindung innerhalb von 30 Sekunden erkannt und ein entsprechender Alarm generiert, der wiederum eine Aktionsausführung (zur Alarmierung) auslösen kann.

Clientseitig wird das Abbrechen der Verbindung sofort erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Es werden alle Meldungen, die nun nicht mehr an den Server geschickt werden können in lokale Cache Files abgelegt. Sobald die Verbindung wieder hergestellt wird, werden erst die aktuellen Meldungen über die Netzwerkverbindung übertragen. Daraufhin werden bei geringerem Nachrichtenaufkommen die zwischengespeicherten Meldungen an den alcatrass Server übertragen.

Über das alcatrass WebCenter lassen sich jederzeit die Zustände aller überwachten Clients abrufen.

1.5.4 Welche Netzwerk Ports müssen auf den Firewalls geöffnet werden?

Für die Anbindung und Überwachung eines Clients muss ein einziger Port geöffnet werden. Die Freigabe von größeren Portbereichen ist nicht erforderlich. Die Portnummer wird von alcatrass nicht vorgeschrieben und kann demnach frei konfiguriert werden.

1.5.5 In welche Richtung erfolgt der Verbindungsaufbau?

Der Verbindungsaufbau erfolgt vom alcatrass Server zum überwachten Objekt. So muss in Verbindungsrichtung nur ein Port auf den Firewalls geöffnet werden.

1.5.6 Welche Browsereinstellungen werden für den alcatrass WebCenter benötigt?

Es können alle aktiven Inhalte wie ActiveX, .NET, Java, VBScript usw. deaktiviert werden. Für den sinnvollen Einsatz des alcatrass WebCenter ist jedoch JavaScript zu aktivieren. Dies kann aber auch über die Browsereinstellungen nur für den alcatrass WebCenter aktiviert werden.

1.5.7 Welche Webbrowser werden für den alcatrass WebCenter unterstützt?

Für die Bedienung des alcatrass WebCenter kann jeder aktuelle Webbrowser unter einem beliebigen Betriebssystem eingesetzt werden.

1.6 Support

1.6.1 Wie qualitativ ist der Support?

Der alcatrass Support wird bei uns nicht von geschulten Supportmitarbeitern betreut, sondern direkt von unserem alcatrass Team. Sie haben die Möglichkeit für die Dauer der Projektlaufzeit und während der Support & Wartungszeitraum direkt mit den Mitarbeitern zu kommunizieren, die auch die Vor-Ort Installation vorgenommen haben.

1.6.2 Telefon-Support

Der Telefon-Support steht während der üblichen Arbeitszeiten von 8:00 bis 17:00 zur Verfügung. Längere Telefon-Supportzeiten und Wochenendsupport kann durch den Abschluss eines Service & Wartungsvertrags eingerichtet werden.

1.6.3 eMail-Support

Über die Support eMail-Adresse support.alcatrass@skytecag.com können jederzeit Supportanfragen an uns gestellt werden. Alle Anfragen werden spätestens innerhalb von 24 Stunden beantwortet. Erfahrungsgemäß ist die Reaktionszeit aber weit kürzer. Durch den Abschluss eines Service & Wartungsvertrags können festgelegt alcatrass Support Reaktionszeiten vereinbart werden.

1.6.4 Web-Support

- Standard Support

Unter <http://www.skytecag.com/de/products/alcatrass/support/index.shtml> erhalten Sie alle notwendigen Informationen rund um alcatrass. Unter http://www.skytecag.com/de/products/alcatrass/support/support_form/index.shtml steht Ihnen unser Support Formular für allgemeine Anfragen zum Produkt alcatrass und den Zusatzkomponenten zur Verfügung.

- Premium Support (mit Service & Wartungsvertrags für alcatrass)

Unter <http://skyimp.skytecag.com/de/products/alcatrass/support/premium/index.php> erhalten Sie im Premium Support Bereich alle notwendigen Informationen rund um alcatrass. Dieser Bereich ist über eine Benutzerkennung und Passwort vor anonymem Zugang geschützt. Zusätzlich können Sie hier Patches und Updates zu alcatrass, dem alcatrass WebCenter und den Zusatzmodulen herunterladen. Unter <http://www.skytecag.com/de/products/alcatrass/support/premium/form/index.php> steht ihnen das Premium Support Formular zur Verfügung.

2 Technik FAQ

2.1 Software Komponenten

2.1.1 Können L2I Agenten Sockets auslesen?

Ja. Um das zu erreichen wird der L2I Agent im „Socket Modus“ konfiguriert und die zu überwachenden IP-Adresse und Port angegeben. Der so konfigurierte L2I Agent wacht nun an der Socket Verbindung und überträgt die gewonnenen Informationen.

2.1.2 Können L2I Agenten Pipes auslesen?

Ja. Der L2I Agenten kann im „Namen Pipe Modus“ konfiguriert werden. Dabei ist der Dateiname der Pipe anzugeben. Alle auf die Pipe geschriebenen Informationen werden von nun an über den L2I Agenten ausgelesen und an alcatrass übertragen.

2.1.3 Können eigene Programme an alcatrass Angebunden werden?

Ja, das ist problemlos möglich. Das anzubindende Programm braucht nicht anderes zu tun, als ein Logfile, eine Namen Pipe bzw. eine Netzwerk Socket Verbindung zu beschreiben. alcatrass übernimmt die geschriebenen Informationen in das Nachrichtenprotokoll und überträgt diese an die zentrale Serverinstanz.

2.1.4 Wo wird zwischen den Komponenten gepuffert?

- CMI:

Wenn das CMI die Gate Verbindung verliert, werden Meldungen für das Gate gepuffert. Von der Pufferung ausgeschlossen werden grüne Meldungen (AlertLevel 0). Diese würden den Puffer zu schnell zum Überlaufen bringen.

Gepuffert wird zunächst im RAM. Wenn eine bestimmte Anzahl Meldungen überschritten wird (80), werden die Meldungen in eine Datei im alcatrass /cache/ Verzeichnis geschrieben. Auf diese Weise entstehen dort eine ganze Reihe automatisch generierter Files.

Sobald die Verbindung zum Gate wiederhergestellt wird, werden diese Files in umgekehrter Reihenfolge wieder eingelesen, abgearbeitet und gelöscht. Aktuelle Meldungen haben stets höhere Priorität; es handelt sich also um LIFO Caching.

- L2I, CmiGate:

Wenn das L2I keine Verbindung mehr zum CMI hat (bzw. CmiGate zum ITSC), so werden die zu sendenden Meldungen in ein temporäres File in das alcatrass /temp/ Verzeichnis geschrieben. Sobald die Verbindung wieder hergestellt ist, werden die Meldungen in diesem File in chronologischer Reihenfolge (FIFO) abgearbeitet. Wenn alle Meldungen aus diesem File gesendet wurden, wird das File überschrieben.

Aktuelle Meldungen werden parallel zur Abarbeitung des Caches versendet, so dass aktuelle Meldungen und gepufferte Meldungen interleaved bei der Zielkomponente ankommen.

2.1.5 Können von einem L2I Agenten mehrerer Datenquellen ausgelesen werden?

Nein, in den alcatrass Versionen einschließlich 4.0 ist das nicht möglich, jedoch ist vorgesehen, diese Funktionalität in zukünftigen alcatrass Versionen nachzurüsten.

2.1.6 Welcher LDAP Server wird für alcatrass benötigt?

alcatrass wird standardmäßig mit dem OpenLDAP Server ausgeliefert. Da dieser kostenlos im Internet herunter geladen werden kann, fallen dafür keine zusätzlichen Lizenzkosten an.

2.1.7 Ist es geplant, alcatrass auch mit anderen LDAP Server zu betreiben?

Ja, ab der alcatrass Version 4.2 werden auch andere LDAP Server unterstützt.

2.2 Hardware Komponenten

2.2.1 Wie werden Router in eine alcatrass Überwachung eingebunden?

Router werden üblicherweise über das SNMP (Simple Network Management Protocol) an alcatrass angebunden. Unterstützt der Router zusätzlich das syslog Protokoll, so besteht optional auch die Möglichkeit den Syslog des Routers mit alcatrass auszuwerten. In Spezialfällen kann auch direkt über die V.24 Schnittstelle des Routers angekoppelt werden. Überdies kann bei allen gängigen Systemen das Admintool des Routerherstellers eingesetzt werden.

2.2.2 Können Türkontakte, Brand-, Bewegungs-, Feuchte-, Druck- usw. Fühler überwacht werden?

Ja, durch den Einsatz der alcatrass Hardware IO Box (HIOB) lassen sich beliebige Messfühler anbinden und den gemessenen Wert bzw. Zustand an alcatrass übermitteln. Siehe auch 2.3 unten.

2.2.3 Können Hardwareereignisse ausgelöst werden?

Ja, durch den Einsatz der alcatrass Hardware IO Box (HIOB) lassen sich beliebige Schaltvorgänge auslösen. Dabei kann ein Einzelimpuls (Türöffnung) oder ein Dauerimpuls (Alarmanlage) ausgelöst werden. Die Ereignisauslösung übernimmt alcatrass. Siehe auch 2.3 unten.

2.3 Hardware IO Box (HIOB)

2.3.1 Welche Erfassungsarten werden unterstützt?

Die HIOB unterstützt zwei Meldungsarten. In der Standardkonfiguration wird jeder gemessene Wert an alcatrass übertragen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Konfiguration so anzupassen, dass nur Wertänderungen an alcatrass übertragen werden.

2.3.2 Wird eine Überwachung per Funkstrecke unterstützt?

Ja, sollten die zu steuernden oder zu überwachenden HIOB-Einheiten örtlich abgesetzt sein, so bietet sich hier die Kopplung per Funkstrecke an. Mit den lieferbaren Busmodulen ist die HIOB in der Lage, sowohl Funkstrecken von bis zu 400 m freie Luftlinie bzw. 20-100 m innerhalb von Gebäuden, als auch Leitungsstrecken in 2- oder 4-Drahttechnik problemlos zu überbrücken.

2.3.3 Wie wird die HIOB an das Rechnersystem angeschlossen?

Die HIOB wird über einer ein serielles Schnittstellenkabel an das Rechnersystem an das RS-232 System-Interface oder über einen erhältlichen Wandler an eine USB-Schnittstelle angeschlossen (COMx). Die Datenübertragung kann mit 9.600-115.000 BAUD erfolgen.

2.3.4 Kann die HIOB zur Zeitsynchronisation von Windows bzw. Unix Systemen eingesetzt werden?

Ja, ein in die HIOB integrierter DCF-77 Funkuhrempfänger ermöglicht den Empfang der Funkuhrsignale. Eine externe DCF-Aktivantenne wird über ein Antennenkabel an die HIOB angeschlossen. Somit wird der Funksignalempfang auch in abgeschirmten Räumen ermöglicht. Die empfangenen Zeitsignale werden von HIOB analysiert und bei richtiger Synchronität gespeichert. Über die Rechnerkopplung der HIOB wird auf dem Zielsystem die korrekte Uhrzeit gesetzt.

2.3.5 Muss eine DCF-Synchronisation von HIOB eingerichtet werden?

Nein, die HIOB-Hardware kann auch durch eine einfache Konfigurationsänderung von der Systemuhr des angeschlossenen Rechners synchronisiert werden.

2.3.6 Welche Messwerte kann das HIOB Grundmodul aufnehmen?

HIOB besitzt in seiner Grundversion (ohne Hardwareerweiterung) 7 analoge Ports (Aufnahme von Spannungswerten), 8 programmierbare digitale Ports (Eingabe oder Ausgabe von 0 oder 1 Signalen), 5 digitale Ausgabeports, 2 PLM-Ports (Ausgabe von pulswertenmodulierten Signalen) und 2 Frequenzmessports

2.3.7 Besitzt das HIOB Grundmodul ein eingebautes Relais?

Ja, im HIOB Grundmodul sind bereits 2 Relais integriert und können unabhängig voneinander geschaltet werden.

2.3.8 Sind die HIOB Funktionen fest in das Gerät „eingebrennt“?

Nein, HIOB besitzt eine Updateschnittstelle, über die jederzeit abgesicherte Systemupdates eingespielt werden können.

2.3.9 Kann HIOB vor Stromausfall geschützt werden?

Ja, HIOB besitzt einen Akku-Puffereingang sowie eine einfache Akku-Ladevorrichtung. Wenn an dieser Schnittstelle ein 12V-Akku angeschlossen wird, so übernimmt bei einem Stromausfall der Akku die Strom-Speisung des HIOB Grundmoduls.

2.3.10 Können auch Infrarotsignale verarbeitet/ausgegeben werden?

Ja, es gibt einen Infrarot-Empfänger/Sender in einem Zubehörmodul. Hier können RC5/REC80 Infrarot-Datenrahmen z.B. von Fernsteuerungen gelesen und/oder ausgegeben werden. Hierdurch lassen sich etwa Klimaanlage an- und abstellen, wenn diese über eine Infrarotfernbedienung bedient werden können.

2.3.11 Können Daten aus großer Entfernung übertragen werden?

Ja, das HIOB Grundmodul besitzt eine zweite alternative serielle Schnittstelle, an das ein Modem oder Handy angeschlossen werden kann. Hierdurch kann HIOB selbständig Daten von einem Datenlieferanten abholen oder dorthin absenden.

2.3.12 Kann die HIOB auch durch andere Programme gesteuert werden?

Ja, mit HIOB wird ein eigener telnet-Steuerungsserver (Programm) ausgeliefert, der direkt Steuerungsbefehle für HIOB aufnimmt und an das Grundmodul weitergibt. Hierdurch lassen sich Web-Anwendungen schnell und einfach umsetzen; z.B. kann über einen Webserver eine Türsteuerung mit

Nachtschaltung angesteuert werden oder Rollos per Web heruntergefahren oder heraufgezogen werden.

2.3.13 Wie hoch ist der Stromverbrauch des HIOB Grundmoduls?

Das HIOB Grundmodul hat eine maximale Leistungsaufnahme von 2,3 Watt am 230V-Netz.

2.3.14 Können mit der HIOB 230V Schaltvorgänge durchgeführt werden?

Ja, durch den Einsatz von Lastrelais lassen sich beliebige Schaltvorgänge realisieren. Durch dieses Einsatzgebiet lassen sich beispielsweise Pumpen einzuschalten, falls ein Feuchtigkeitseinbruch gemeldet wird.

2.3.15 Welche Installationsvarianten werden unterstützt?

Die HIOB unterstützt den Einbau in einen Schaltschrank auf Hutschienenmontage. Alternativ wird die HIOB auch im 4HE 19" Gehäuse ausgeliefert. Sie kann somit in Ihren Serverschrank verbaut werden.

2.4 Aktionsausführung

2.4.1 Können Aktionsausführungen protokolliert werden?

In der alcatrass Konfigurationsdatei `alcatrass_config.xml` kann bei der CMI Sektion hinterlegt werden, dass Aktionsausführung in ein Logfile geschrieben werden. Diese hat normalerweise den Namen `cmi_action.log` im Ordner `/logs/`.